

Fishbowl-Diskussion im Haus der Wissenschaft Bremen

Energiewende ja – aber wie soll's gehen?

Die Zukunft der Energieversorgung steht im Mittelpunkt der Fishbowl-Diskussion am 22. November 2012 um 19 Uhr im Haus der Wissenschaft Bremen. In der Dialogreihe Wissenschaft kontrovers im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde diskutieren Bürger und Experten gesellschaftlich umstrittene Themen aus der Nachhaltigkeitsforschung. Der Eintritt ist frei.

Bis Ende 2022 soll in Deutschland der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung mehr als verdoppelt werden. Ist das ambitionierte Ziel zu schaffen? Sind die notwendigen Technologien bereits ausgereift? Oder wird es doch wieder eine Renaissance der Atomenergie geben?

Diese und weitere Fragen rund um die Energiewende diskutieren:

- Prof. Dr. Andreas Reuter, Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES)
- Prof. Dr. Konrad Kleinknecht, Institut für Physik, Universität Mainz
- Dr. Stefan Gößling-Reisemann, Fachgebiet Technikgestaltung und Technologieentwicklung, Universität Bremen

Moderation: Jan Oliver Löfken, Redakteur Wissenschaft aktuell

Eine Fishbowl-Diskussion ist ein interaktives Gesprächsformat, bei dem die Diskutanten, wie in einem Goldfischglas (=fishbowl) in der Mitte umgeben vom Publikum sitzen. Nach 45 Minuten Diskussion sind alle eingeladen, sich zu beteiligen und nehmen dafür einfach einen der freien Plätze in der Mitte ein.

Die Reihe »Wissenschaft kontrovers« wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von *Wissenschaft im Dialog (WiD)* gemeinsam mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und dem Haus der Wissenschaft Braunschweig bundesweit organisiert. Partner vor Ort ist das Haus der Wissenschaft Bremen.

Termin

Fishbowl-Diskussion „Energiewende ja – aber wie soll's gehen?“

Donnerstag, 22.11.2012, 19.00 bis 20.30 Uhr

Haus der Wissenschaft Bremen, Olbers-Saal, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen

Der Eintritt ist frei.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei *Wissenschaft im Dialog*

Projekt Wissenschaft kontrovers

Maren Grüber

Tel.: 030 / 206 22 95-60

maren.grueber@w-i-d.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dorothee Menhart

Tel.: 030 / 206 22 95-55

dorothee.menhart@w-i-d.de

Wissenschaft im Dialog – Die Initiative der deutschen Wissenschaft

Die Initiative *Wissenschaft im Dialog (WiD)* bringt die Öffentlichkeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch. Sie wurde im Jahr 1999 auf Initiative des Stifterverbandes mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. *Wissenschaft im Dialog* organisiert Ausstellungen, Wissenschaftsfestivals, Symposien und engagiert sich für die Diskussion und den Austausch über Forschung in Deutschland.

Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde

Im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde stehen drei zentrale Fragen im Mittelpunkt: Wie wollen wir leben? Wie müssen wir wirtschaften? Und: Wie können wir unsere Umwelt bewahren? Damit fördert das Wissenschaftsjahr 2012 die gesellschaftliche Debatte über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder einer nachhaltigen Entwicklung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*.